

# Lukas Geschwind

Freischaffender Künstler und Forscher vitaler Lebenskräfte.

Mein Weg führte mich von meinem Studium Theater im Sozialen, über Clownerie und Straßen-theater, hin zum Tanz und zur Performancekunst. Der Körper als Schnittstelle von Innen und Außen interessiert mich nicht nur als Werkzeug künstlerischen Ausdrucks, sondern auch als Medium um gesellschaftliche Themen und Strukturen auf individueller Ebene sichtbar zu machen und zu verändern. Meine Arbeit bewegt sich an den Übergängen von Künstlerischem Schaffen, gesellschaftspolitischem Aktivismus und persönlich-transformatorischer Prozessbegleitung. In den letzten Jahren vertiefte ich mein Wissen im Bereich somatischer Körper- und Sexualarbeit und biete dieses an, um Zugänge zu kreativen Potentialen in Menschen zu erwecken und zu verlebendigen. Ich gebe deutschlandweit künstlerische Seminare, leite Gruppenprozesse und Workshops und unterstütze Menschen in begleitenden Sessions rund um Themen von Sexualität, Liebe und der Gestaltung von partnerschaftlichen und/oder anderen möglichen Beziehungsverhältnissen. Projektspezifisch bin ich als Performancekünstler, Tänzer und Schauspieler aktiv.



## Biographisches

### Ausbildung

Seit 2020 Sexological Bodywork, Institut für somatische Bildung Berlin  
 2018 Yoga Lehrer Ausbildung (200 h TTC), Rishikul Yogshala, Rishikesh, Indien  
 2014 – 2015 Dance Intensive Programm, Tanzfabrik, Berlin  
 2011 Clowns-ausbildung, Escuela de Clown "Cal Clown", Spanien  
 2007 – 2011 Bachelor of Arts, Theater im Sozialen, HKS Ottersberg

### Performances und Projekte

„Feldbewegung“ - Performance. Mit Nicole Wendel und Jan Burkhardt, Haus der Statistik, Berlin 2020  
 „Nicht materielle Stadtverschönerung“ - performative Forschungsarbeit im öffentlichen Raum. Mit Jan Burkhardt, Nicole Wendel, Sigal Zouk, Bartek Mikula u.a.. Berlin 2020  
 „Tanzfähig“ - inklusives Tanzprojekt/Performance. Leitung: Joris Camelin, SophienSaele/Tanzfabrik, Berlin 2019  
 „Red Rebels Performance“ - Performance im Zusammenhang mit Klima-protesten. Berlin 2019  
 „Communication Captures“ - Performance Installation. Konzept: Stella Geppert. Dänemark, Kopenhagen 2019  
 „Augenblicksverknüpfung“ - Performance im öffentlichen Raum. Konzept: Stella Geppert. Osnabrück 2018.  
 „Ten Scores for a sculpture“ - Performance. Konzept: Stella Geppert. Berlin 2017  
 „Waldmichelshold“ - Tänzer für Werbevideo. Konzept und Regie: Nicolas Ritter. Berlin 2016  
 „Cuacatu“ - Tänzer und Protagonist (Dokumentarfilm). Konzept und Regie: Moritz Lenz. 2015  
 „El Peligrino“ - Performance im Rahmen einer „Fake Pilgrimage“. Spanien, Santiago de Compostella 2015  
 „I am not Performing.“ - Performance Installation. Tanzfabrik, Berlin 2015  
 „What is actually moving?“ - Soloperformance. Tanzfabrik, Berlin 2015  
 „Cycling Circus“ - Straßenperformances. Mit 2Wheels for Change, travelling Circus. Israel/Palestina 2014  
 „The Mysterious case of...?“ - mehrsprachiges Tourneetheater. Theater Spunk. Ottersberg und deutschlandweit 2013 -2021  
 „Walk into Wonderland“ - Straßen-theater und Zirkusprojekt. Uganda, Kampala 2013  
 „Clownperformance und Walk Act“ - Soloshow. Frühlingsfest. Biblis 2013  
 „Circo mi Circo“ - Kinder- und Jugendzirkusprojekt. Konzept: Adriana Rojas. Kolumbien, Nuqui 2013  
 „Romeo and Juliet Revisited“ - mehrsprachiges Tourneetheater. Flying Theatre Company. England - Deutschland 2012  
 „Man spricht Deutsch“- mehrsprachiges Tourneetheater. Flying Theatre Company. England 2011- 2012

### Leitungspositionen:

„Sense into movement“ - Tanzworkshop, NVC Global rising, Online Festival 2020  
 „Body of earth material“ - Workshop in Kollaboration mit Lotan Sapir. Me'ever. Israel, Mitzperamon 2020  
 „Körper – Zeit – Raum“ - Tanzworkshop in Kollaboration mit Neele Ruckdeschel, Burg Giebichenstein Kunsthochschule. Halle 2018  
 „Information/Transformation“ - Tanzworkshop in Kollaboration mit Neele Ruckdeschel. Hochschule für Künste. Ottersberg 2016  
 „The place beyond right and wrong“ - Bewegungsworkshop. EcoMe Center. Israel, Almog 2016  
 Seminare und künstlerische Workshops im außerschulischen Bildungsbereich bei den „Freunden der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V“. Deutschlandweit 2013 - 2021

### Residenzen:

„Body of the earth“ - Artist Residency mit Lotan Sapir. Me'ever. Israel, Mitzperamon 2020  
 „How to make sense?“ - künstlerische Forschung im Kollektiv „wilde Forschungsgruppe“. Heilungsbiotop Tamera. Portugal, Alentejo 2015  
 „My Body is my Temple“ - Artist Residency mit Laura von Raffay und Neele Ruckdeschel (Auryn Theater). Ciudad Mòvil. Kolumbien, Cartagena 2012

## Kontakt